

Jahresplanung - Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben mit Schwerpunktthemen

Unterrichtsvorhaben I - Wir orientieren uns - Atlasarbeit

Unterrichtsvorhaben II - Leben in den Lebensräumen Stadt und Dorf

Unterrichtsvorhaben III - Landwirte versorgen uns

Unterrichtsvorhaben IV - Industrielle Räume im Wandel

Unterrichtsvorhaben V - Eigenverantwortliches Unterrichtsvorhaben zum Tourismus

Unterrichtssequenz

Zu entwickelnde Kompetenzen

Vorhabensbezogene Absprachen/Vereinbarungen

Unterrichtsvorhaben I

Unterrichtsgegenstände und Raumbeispiele

Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler

didaktisch-methodische Zugänge

Erdkunde - mein neues Fach

Sachkompetenz

Kontextualisierung

Ohne Karte geht es nicht!

- Merkmale einer Karte
- Vom Luftbild zur Karte
- „Karte ist nicht gleich Karte“ - Vergleich thematische und physische Karte
- „Nicht oben - unten und links - rechts“ - so nicht! Himmelsrichtungen
- „Alles verkleinert und generalsiert“ - Maßstab und Entfernungen auf der Karte

- wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.

„Wir helfen Eridaner Krid bei der Orientierung auf der Erde“

Schülerorientierte und problemorientierte Fragestellungen im Reihenkontext

„Krid braucht unsere Hilfe“ - Wir machen den Atlasführerschein

Methodenkompetenz

- Aufbau des Atlas
- Lokalisierung - Orte im Atlas finden
- Entschlüsselung Geheimcode - Registerangaben lesen lernen
- Planquadrat
- Themenbezogene Karten im Atlas finden
- Thematischen Karten Informationen entnehmen

- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung
- entnehmen aus der Karte unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogene Informationen

- „Wie ist der Atlas aufgebaut!“
- „Po - Titicacasee - Tal des Todes - Witjas Tief - Wie finde ich die Orte mit den geheimnisvollen Namen?“
- Wir knacken den „Geheimcode“
- „Landwirtschaft - Erdbeben - Vulkanismus - Wie finde ich Karten zu diesen Themen?“
- „Wo wachsen diese Anbaufrüchte?“

Atlasführerschein-Prüfung

Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem Fach Mathematik zum Unterrichtsgegenstand „Maßstab“

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabensbezogene Absprachen/Vereinbarungen
Unterrichtsvorhaben II		
Unterrichtsgegenstände und Raumbeispiele	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	didaktisch-methodische Zugänge
Zusammenleben in unterschiedlichen Siedlungen	Sachkompetenz	Luftbildvergleich „Essen und Warburg“
<p>Köln-Pesch - „Wir leben in einem Stadtteil Kölns“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geographischer Stadtbegriff - Klassifikation nach Einwohnerzahl - Stadtteil und Stadtviertel - Grobgliederung einer Stadt - Erkundung Pesch - Altstadt versus City - zwei besonderen Stadtviertel - „Wohnen ist nicht gleich wohnen“ - Wohnviertel charakterisieren 	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlichen Gliederungen und Versorgungsangeboten. - wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte. - gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen. - entnehmen aus Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder. - arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen. 	<p>„Ich kaufe meine Geige in der Stadt“ - Abgrenzung der Begriffe Innenstadt, Stadt, City im allgemeinen Sprachgebrauch.</p> <p>„Luigi liefert heiße Pizza“ - Fantasiereise durch Kölns Stadtteile mit ihren Stadtvierteln.</p> <p>„Wir suchen eine geeignete Wohnung in Köln für Familie Rüppert“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internetbasierte Wohnungssuche unter Verwendung von Google-Maps - finden Vor- und Nachteile für die unterschiedlichen Wohnviertel und vertreten die Entscheidung für eine Wohnung argumentativ.

Leben im Dorf

- „Oma Guste erzählt...“ Mein Dorf Menne im Wandel
- Merkmale und Ausstattung von Stadt und Dorf im Vergleich
- „Stadt nicht ohne Dorf“ - Verflechtung

Urteilskompetenz

- unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten.
- vertreten eigene und fremde Positionen argumentativ schlüssig.

Handlungskompetenz

- führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch.
- stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar.

Vergleich von Menne 1950 und heute

- Auswertung von Veränderungen anhand von thematischen Karten.

Fragegeleiteter Erkundungsgang durch Pesch

- Mögliche Fragestellungen zu Wohnformen, zur Nutzung, zum Verkehr und zu den Bewohnern.

Unterrichtssequenz

Zu entwickelnde Kompetenzen

Vorhabensbezogene Absprachen/Vereinbarungen

Unterrichtsvorhaben III

Unterrichtsgegenstände und Raumbeispiele

Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler

didaktisch-methodische Zugänge

Bedeutung der Standortfaktoren Boden, Klima und Absatzmarkt für die Landwirtschaft

- Aufbau des Bodens (Löss, Börde)
- „Fruchtwechsel, Gründüngungen und Bodenbearbeitung“ - Maßnahmen zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit am Beispiel der Bördenlandschaften in Deutschland
- „Wein aus Hamburg oder Bernkastel-Kues?“
 - Standortfaktor Klima und vernetzte Auswertung von geographischem Material
- Wetter und Klima
- Klimadiagramme Essen, Köln, Huelva
- Erdbeeranbau in Huelva, Bewässerung und Beeinflussung der Ressource Wasser
- Wir finden einen Standort für unseren Hof

Sachkompetenz

- verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume.
- beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für die Landwirtschaft, [Industrie und den Dienstleistungsbereich].
- stellen wesentliche Aspekte der Wandels in [Industrie,] Landwirtschaft [und im Dienstleistungsbereich dar] und leiten die sich darauf ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab.
- zeigen Zusammenhänge zwischen den naturgeographischen Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung auf.
- beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche Nutzung [und touristische Nutzung] verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung.
- wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.

„Warum wechseln die Früchte auf den Feldern?“

Willi Rebe fällt eine Entscheidung für seinen Wein.

- Geographisches Fachmaterial vernetzt auswerten

Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem Fach Biologie (Keimungsbedingungen und Nutzpflanzen)

Lernlandschaft zum Klima und Wetter

- Unterscheidung Klima und Wetter
- Beschreibung des Wetters
- Zeichnung von Klimadiagrammen

Auswertung von Klimadiagrammen

„Warum sind die Erdbeerregale von Bauer Mayer aus Köln-Weiden im Juli voll?!“ - Mystery zum Einfluss der naturgeographischen Gegebenheiten und Produktionsfaktoren für den regionalen und den Erdbeeranbau Spaniens.

Veränderung von Strukturen in der Landwirtschaft

- Landwirtschaftliche Betriebe im Wandel

Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln

- Konventionelle Landwirtschaft am Beispiel der Schweinemast in Deutschland
- Merkmale der Ökolandwirtschaft

Methodenkompetenz

- entnehmen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen.
- erstellen aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht), einfache Diagramme.

Vor- und Nachteile und multiperspektivische Bewertung unter besonderer Beachtung des Wasserverbrauchs des Erdbeeranbaus in Spanien - Huelva.

„Schwein zu sein ist das fein“ - Erarbeitung der Merkmale der Massentierhaltung mit Hilfe eines Audiobeitrags.

Zeichnung eines Säulendiagramms zu den Schweinebeständen der Bundesländer. (Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem Fach Mathematik)

Schweinemast - Vom Ferkel zum Verbraucher

„Ökolandwirtschaft - eine Alternative?!“
Kreislauf der ökologischen Landwirtschaft

Unterrichtssequenz

Zu entwickelnde Kompetenzen

Vorhabensbezogene Absprachen/Vereinbarungen

Unterrichtsvorhaben IV

Unterrichtsgegenstände und Raumbeispiele

Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler

didaktisch-methodische Zugänge

„Wie hat sich Oberhausen verändert und warum?“
- Bedeutung der Standortfaktors Kohle und
Strukturwandel des Ruhrgebietes

- Das Ruhrgebiet - wie entsteht ein starkes Stück
Deutschlands?
- Das Ruhrgebiet - kennst du dich aus?
- Wie entsteht Kohle? - Kohle als Standortfaktor -
Stein- und Braunkohle im Vergleich.
- Wie wird Steinkohle abgebaut?
- „Stahl wächst auf Kohle“ - Das Zusammenspiel
von Kohle und Stahl
- Oberhausen - Vom Hüttenwerk zum Einkaufs-
und Freizeitzentrum - Kartenanalyse und
Erarbeitung der drei Wirtschaftssektoren
- Warum gehen die Beschäftigtenzahlen im
Bergbau zurück?
Rettet der Dienstleistungssektor das Ruhrgebiet?

Sachkompetenz

- beschreiben die Bedeutung einzelner
Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie
und Dienstleistungsbereich.
- stellen wesentliche Aspekte des Wandels in
Industrie, Landwirtschaft und im
Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich
daraus ergebenden Auswirkungen auf die
Lebensbedingungen der Menschen ab.
- wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen
Kontext an.

Methodenkompetenz

- entnehmen aus Karten unter Benutzung der
Legende und der Maßstabsleiste
themenbezogen Informationen.
- gewinnen aus Bildern, Graphiken,
Klimadiagrammen und Tabellen
themenbezogen Informationen.
- entnehmen Texten fragenrelevante
Informationen und geben sie wieder.

Urteilskompetenz

- unterscheiden zwischen Pro- und Kontra
Argumenten zu verschiedenen, kontrovers
diskutierten Sachverhalten.

Stumme Karte zum Ruhrgebiet

Tabellarischer Vergleich Braun- und Steinkohle

Zeche - Bestandteile des Steinkohlebergbaus und
ihre Funktion (CD-Rom Buch)

Karikatur: Stahl wächst auf Kohle

Analyse thematischer Karten von Oberhausen

Karikatur: Dienstleister rettet Bergbauarbeiter

Vernetzte Auswertung geographischer
Fachmaterialien - AB Dienstleistungen als Retter?

Wir kontrollieren unser Wissen - Lückentext zu
Wirtschaftsräumen

Unterrichtssequenz

Zu entwickelnde Kompetenzen

Vorhabensbezogene Absprachen/ Vereinbarungen

Unterrichtsvorhaben V

Unterrichtsgegenstände und Raumbispiele

Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler

didaktisch-methodische Zugänge

„Mallorca - Eine Insel zwischen Traum(urlaub) und Alptraum

Sachkompetenz

- beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich.
- stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her,
- wenden zentrale Fachbegriffe an.
- beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche und touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung.

Methodenkompetenz

- entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogen Informationen.
- gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogen Informationen.
- entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder.

Urteilskompetenz

- unterscheiden zwischen Pro- und Kontra Argumenten zu verschiedenen Sachverhalten.

Selbstständiges Unterrichtsvorhaben

Lerntechnik - Mind-Map

Abschluss der Unterrichtsvorhabens in einer schriftlichen Übung

